



Neue Feldschilder: Mais macht Sinn

Bonn (DMK) – Mais macht Sinn. Mais macht Strom. Mais macht satt. Diese markanten Botschaften zieren als zentrale Aussagen die drei neuen, attraktiven Feldschilder des Deutschen Maiskomitee e.V. (DMK). Die Feldrandschilder sind aus 3 mm starkem, transparentem Plexiglas gefertigt, so dass der im Feld stehende Mais durchscheint. Dies schafft eine direkte Verbindung zwischen den anschaulichen und leicht verständlichen Aussagen und der Kulturpflanze.

Das Schild „Mais macht satt“ beschäftigt sich mit der Bedeutung des Maises als Nahrungs- und Futtermittel. Im Mittelpunkt stehen eine große Milchflasche und ein Glas Milch. In den prägnanten Erläuterungen wird unter anderem beschrieben, dass ein Hektar Mais das Futter für die Produktion von 15.000 Litern Milch liefert. „Mais macht Strom“ fokussiert sich auf die nachhaltige und umweltschonende Erzeugung von Bioenergie. So liefert ein Hektar Mais beispielsweise den Jahresbedarf an Strom für fünf Haushalte. Die Weltkugel ist auf dem Feldrandschild „Mais macht Sinn“ abgebildet, denn Mais wirkt sich auf vielfältige Weise positiv auf die Umwelt aus. Ein Hektar Mais gibt den Jahresbedarf an Sauerstoff für 50 bis 60 Menschen an die Atmosphäre ab oder bindet den CO₂-Ausstoß von 60.000 km Autofahrt.

Feldrandschilder leisten im Feld während des Wachstums, zur Ernte oder aber bei Festen einen wichtigen Beitrag zur Imagepflege und Öffentlichkeitsarbeit. Die neuen Schilder sind 55 x 85 cm groß und wiegen je 1,5 kg. Sie weisen Bohrlöcher zur Befestigung an einem Pfosten auf. Über die Internetseite www.maiskomitee.de können die Schilder einzeln zum Preis von 20 Euro zzgl. Versand oder im Kombipaket für 50 Euro zzgl. Versand bestellt werden.

(1.727 Zeichen)